

Weitere Ideen für die Zukunftsschmiede

Der zweite Ideen- und Projektwettbewerb zum Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ ist beendet, jetzt startet die Auswertung.

Damit die Strukturentwicklung in der Lausitz gelingt, sind neben guten Ideen vor allem das Befördern der Umsetzung von konkreten Maßnahmen und das konsequente Weitertreiben dieser Entwicklungen gefragt. Hier setzt die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH an.

Kurz nach Redaktionsschluss endete die Bewerbungsfrist für den zweiten Ideen- und Projektwettbewerb zur Umsetzung des Regionalen Investitionskonzeptes (RIK) Lausitz. In vier thematisch gegliederten Aufrufen wurden innovative Einzelmaßnahmen und Pilotprojekte gesucht, die möglichst einen starken Bezug zu Forschung und Entwicklung entlang neuer Wertschöpfungsketten aufzeigen oder über die Geschäftsfelderweiterung eine zukunftssichere Unternehmensaufstellung mit sich bringen. Fokussiert wurde auf die Themen Produktentwicklung/ Geschäftsfelderweiterung, Mobilität/ Verkehr, Bioenergie/ Algenbiomasse und Seethermie sowie Berufsfrühorientierung.

Kurz vor Ablauf der Bewerbungsfrist hatte das Team der Wirtschaftsregion Lausitz bereits mehr als 230 Projektanfragen verzeichnet und mit potenziellen Projekteinreichern mehr als 70 intensive Beratungsgespräche geführt. Über 30 qualifizierte Projektskizzen lagen da bereits vor.



Foto: Tommy Lisbin

Strom für jedes Abenteuer verfügbar machen, egal wo man ist. Das versprechen die Gründer von edrøm. Mit ihrem Konzept einer mobilen, nachhaltigen Stromversorgung haben sie sich beim Förderprogramm „Unternehmen Revier“ beworben.

Welche spannenden Projekte von Unternehmen, Vereinen und Institutionen dieses Mal eingereicht wurden und welche davon tatsächlich förderfähig sind, wird sich mit der Auswertung zeigen. Nach dieser werden ausgewählte Vorhaben zur Antragseinerreichung aufgefordert. Dieser Prozess wird auch mit den Landesebenen vernetzt. „Wir setzen stark auf das weitere Einspielen der engen Zusammenarbeit mit den Landesinvestitionsbanken ILB und SAB und den

Landeswirtschaftsförderungen von Sachsen und Brandenburg. Gemeinsam haben wir die Chance, die Impulse aus dem Bundesmodellvorhaben auch für darüber hinausgehende Ansätze zu nutzen.“, macht Norman Müller deutlich.

Der nächste Ideen- und Projektwettbewerb wird noch im Jahr 2019 erfolgen und rechtzeitig auf der Homepage der Wirtschaftsregion Lausitz veröffentlicht. ☒



„Die Lausitz wird sich in den kommenden zwei Jahrzehnten verändern. Einige Geschäftsfelder werden verschwinden, andere neu entstehen. Distanzen durch die Digitalisierung aufgelöst. Es liegt an uns, diese Veränderungen zu begleiten und positiv zu gestalten. Das Bundesmodellvorhaben ist dafür ein passendes Werkzeug.“

Norman Müller

Stellv. Geschäftsführer Wirtschaftsregion Lausitz GmbH und Leiter Technologie- und Projektmanagement

Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“



Um den Strukturwandel zu begleiten und erste Maßnahmen zur Unterstützung der Braunkohleregionen zu ergreifen, hat die Bundesregierung aus Mitteln des Energie- und Klimafonds 2017 das Förderprogramm „Unternehmen Revier“ aufgelegt. Kern des Programms sind Ideenwettbewerbe, mit denen Projekte identifiziert und ausgewählt werden sollen, die dem Strukturwandel in den Braunkohleregionen helfen.

Eingereichte Projektideen für die Lausitzer Landkreise und die Stadt Cottbus können mit bis zu 200.000 Euro gefördert werden. Zunächst soll das Programm bis zum Jahr 2021 laufen. Die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH ist einer von vier deutschen Regionalpartnern des Bundes, der sich um die Organisation der Projektwettbewerbe kümmert. Als finanztechnischer Abwicklungspartner fungiert der Landkreis Spree-Neiße. ☒